



Bibliographische Daten

Titel: Meistersingerhandschrift – Nürnberg, STN, Mel. Nor. 856
Ersteller: Hans Sachs
Signatur: Mel. Nor. 856

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

606.

Und Chelz lohet foudren Chien und Brod
Do meynet er er kön güt Chelz zu Lande
Und prangt darmit wir mit dem Schwanz der Hahr
Und von manb bei dem Licht beyant
Do kan er Chelz wir beheimich der Djeuabr — 12
Dicht laut Dajb. Ao. 1546. d. 5 Juli.

167.

Im Kürzen Ton laut Dajfen.
Dir Chölfin mit dem Jungen.

1.

Ein Chridman fragt ich einmal der Mäfer (mäfer)
Clab für ein abpfird bei den Chölfin wärr (wärr)
Chen ich Junge von ich wolle (finlanfen) ^{linlassen} — 12
Er sprach da fufst sich auf ein sohn berck
Und wriest ihm da allerley Chridwarr
Bricht ihm im Chald alle vorborgen Strassen — 12
Und kriegt für du
Ch du komst zu
Sim der ein kürz Holz trägt den last mit dñß
Jab vorer lat ein Löglein in der Spitzen
Vromeynt ein büßfen von dem fleuß du wriest
Chän er wriest dich gar in kürzer Zeit
Und hät dir ein loß in dein Chelzgelz pmitzen — 12

2.

Ch and ein man zu dir komst in dem Jag
Der Zwörger Klaster lang ein Holz mit trag
Daran vorer ein Löglein ist gebunden — 12
Darmit dir Chölfin vromeynt ein Djeuarrkiß
Vor dem fleuß wriest wän er sprach dich geweiß
Doust hinden ein markt dir ein tiefe Chunden — 12